

- Meißen und Schleswig im Gebiet der besiegten Wenden und Dänen, und schlägt
933. die Magyaren bei Merseburg.
- 936—973. Otto I., der Große. Er überläßt das Herzogthum Sachsen an Hermann Billung.
955. Die Magyaren auf dem Lechfelde bei Augsburg geschlagen.
962. Seine Krönung als deutscher Kaiser. Anfang des römischen Kaiserthums deutscher Nation.
968. Das Erzbisthum Magdeburg und die Bisthümer Brandenburg und Havelberg in dem Gebiet der besiegten Slaven gestiftet.
- 973—983. Otto II.
- 983—1002. Otto III.
- 1002—1024. Heinrich II. (der Heilige).
- 1024—1039. Konrad II., der erste Kaiser aus dem sächsischen oder fränkischen Hause (bis 1125).
- 1039—1056. Heinrich III., der Schwarze, setzt
1046. auf der Synode zu Sutri 3 Gegenpäpste ab und setzt nachher 4 Päpste nach einander selbst ein.
- 1056—1106. Heinrich IV. besteigt den Thron als Kind und regiert zuerst unter der Vormundschaft seiner Mutter Agnes und seiner, auf einander folgenden, ihn sehr ungleich behandelnden Erzieher, der Bischöfe Heinrich von Augsburg, Hanno von Cöln und Adalbert von Bremen.
1071. Die Sachsen, durch Heinrichs Härte und Willkür gereizt, empören sich, werden aber
1075. an der Unstrut geschlagen.
- 1073—1085. Gregor VII., der Gründer der päpstlichen Hierarchie durch das Cölibat, durch das Verbot der Simonie und der weltlichen Investitur, spricht